

Projektsteckbrief (Stand 10. Juni 2021)

Instream-Aufwertung (Revitalisierung) Eichibach, Schnottwil, Kt. Solothurn

Name des Gewässers:	Projekttitel:	Projektleitung:
Eichibach	Instream-Aufwertung Eichibach, Schnottwil	Fischerei-Pachtvereinigung, Schnottwil, Urs Eberhard

Kurzbeschreibung Projekthinhalt:

Heute ist das gewässerökologische Verständnis auch auf Seite der Fischerei deutlich differenzierter als noch vor Jahren und es wird vermehrt Wert auf Massnahmen gelegt, die dem gesamten Ökosystem dienen. Auf der Basis des Handbuchs "Fischer schaffen Lebensraum" des schweizerischen Fischereiverbandes hat der Solothurnisch Kantonale Fischereiverband (SOKFV) gemeinsam mit den örtlichen Fischereivereinen und -pachtvereinigungen ein kantonsweites Projekt lanciert, in dessen Rahmen diverse Kleingewässer im Kanton Solothurn mit einfachen sog. Instream-Massnahmen ökologisch aufgewertet werden sollen.

Mit dem WWF Solothurn konnte zudem ein engagierter und kompetenter Partner für das Projekt gefunden werden, der sich bei Bedarf mit freiwilligen Helfern an der praktischen Umsetzung von konkreten Massnahmen beteiligt.

Die örtlichen Vereine und Pachtgesellschaften werden bei der Planung durch den kantonalen Fischereiverband (SOKFV) und bei der praktischen Umsetzung bei Bedarf durch freiwillige Helfer des WWF Solothurn unterstützt.

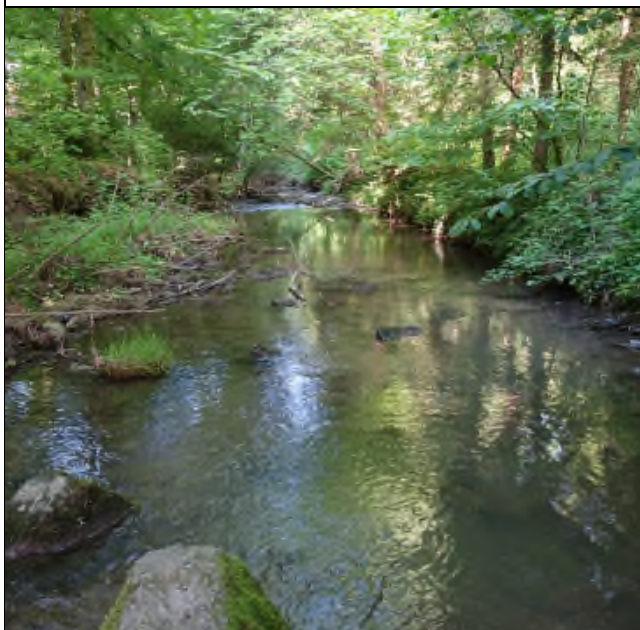
Insbesondere die Qualitätssicherung und die Gewährleistung der korrekten Abläufe und Berichterstattung wird durch die zuständigen Personen des SOKFV sichergestellt. Durch entsprechende Kontakte und Absprachen mit den zuständigen Behörden auf Kantons- und Gemeindeebene wird zudem gewährleistet, dass die Massnahmen im Sinne der "Wasserbauplanung des Kantons" sind und dass die formellen Auflagen (u.a. Bewilligungsverfahren) eingehalten werden.

Das vorliegende Projekt "**Instream-Aufwertung (Revitalisierung) Eichibach**" ist ein entsprechendes Teil-Projekt und beinhaltet die ökologische Aufwertung des des Eichbaches in der Gemeinde Schnottwil vom Zusammenfluss Eichibach/Mülibach bis Kantonsgrenze SO/BE (ca. 230 m). Das Projekt ist so strukturiert, dass jährlich ein bis zwei Abschnitte à ca. 25 m Länge von den Mitgliedern der Fischerei-Pachtgesellschaft Schnottwil mit einfachen Instream-Massnahmen (einbringen von Faschinen, Pfahlbuhnen, Wurzelstöcke, Raubäume, Natursteine als Störsteine oder Lenkbuhnen, etc.) aufgewertet werden sollen. Es werden keine Ausdolungen oder bauliche Uferveränderungen und/oder Uferaufweitungen am Gewässer vorgenommen.

In einer späteren Phase kann das Projekt evtl. dahingehend erweitert werden, dass auch der Allmendbach in Schnottwil mit entsprechenden Massnahmen ökologisch aufgewertet wird. Diese allfällige Planung erfolgt aber zu einem späteren Zeitpunkt.

Objekt- und Ortsbezeichnung:

Unterlauf Eichibach, Gemeinde Schnottwil, Kt. Solothurn, Gewässerabschnitt vom Zusammenfluss Mülibach / Eichibach bis zur Kantonsgrenze Kt. SO/Kt BE (ca. 230 m Gewässerstrecke).



Eichibach, bei Zusammenfluss mit Mülibach



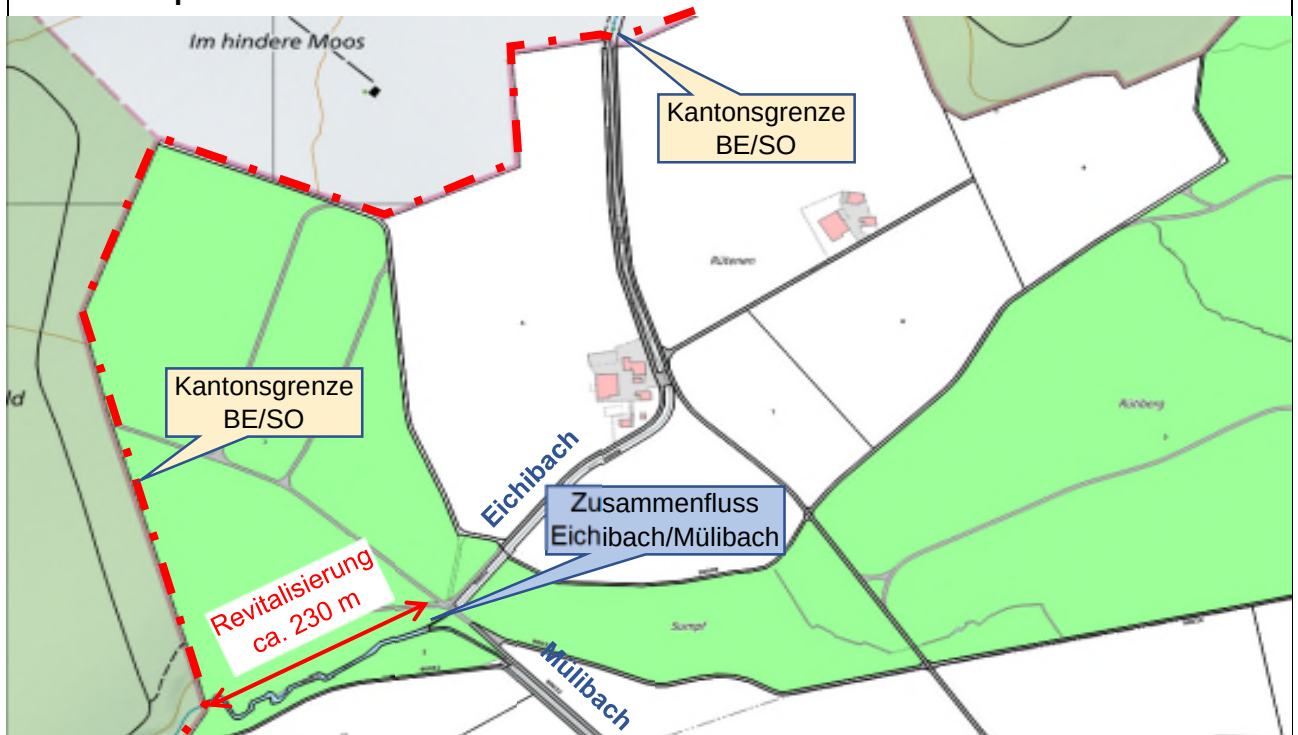
Eichibach, bei Kantonsgrenze SO/BE

Lage:

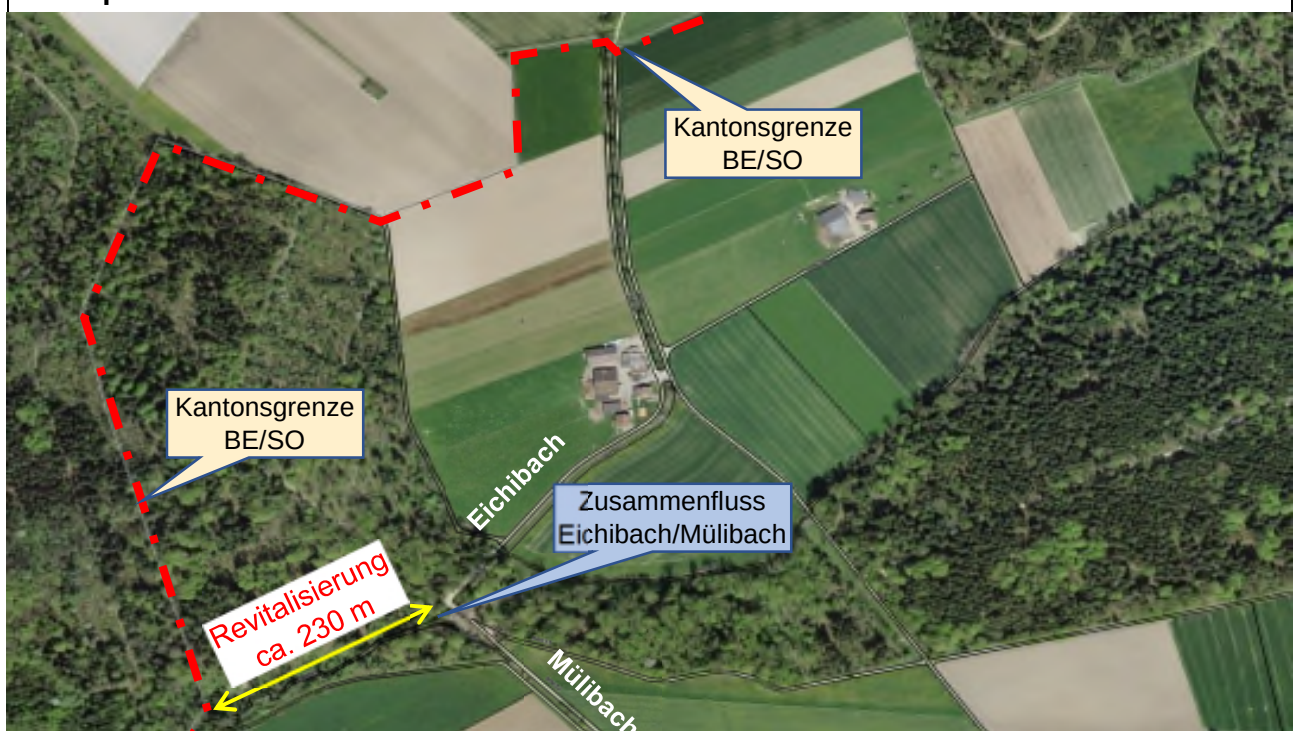
Der Eichibach entspringt auf bernischem Territorium im Eichwald, im Grenzgebiet der Gemeinden Büren a. Aare und Oberwil b. Büren. Er durchfliesst als "Moosbach" anschliessend das Gebiet der Gemeinde Büren a. Aare, und tritt im Gebiet "Rüttenen" über die Kantonsgrenze und durchfliesst ab dort als "Eichibach" einen Zipfel des Kantons Solothurn (Gemeinde Schnottwil) auf einer Länge von ca. 900 m. Auf dieser kurzen Strecke nimmt er verschiedene Kleingewässer (Mülibach/Allmendbach/Rütibach) der Gemeinde Schnottwil auf und fliesst dann wieder in den Kanton Bern auf das Gemeindegebiet von Diessbach b. Büren und mündet letztlich auf dem Gemeindegebiet von Dotzigen (BE) in die Alte Aare ein.

Ab dem Zusammenfluss Mülibach/Eichibach, nach dem Waldeintritt, fliesst der Eichibach frei durch den Wald, bis zur Kantonsgrenze. Dieser Gewässerabschnitt mit einer Gesamtlänge von rund 230 m bis zur Kantonsgrenze weist noch ein gewisses ökologisches Aufwertungspotenzial auf und soll im Rahmen des vorliegenden Projektes von der örtlichen Fischerei-Pachtvereinigung im Zeitraum der nächsten 3 bis fünf Jahre in mehreren Etappen aufgewertet werden.

Übersichtsplan:



Orthophoto:



1. IST-Zustand

a) Ökomorphologischer Zustand des Gewässers:

Der ökomorphologische Zustand des Eichibaches wurde vom Kanton Solothurn bereits im Jahre 2000 untersucht (Geodaten). Die Ergebnisse dienten denn auch für die strategische Planung des Kantons zur Revitalisierung von Fliessgewässern von 2014 (Schlussbericht 12/2014). Bei der ökomorphologischen Kartierung wurde der Zustand der Fliessgewässer des Kantons Solothurn und ökologische Defizite erfasst. Mit Ausnahme der Aare (zu gross für diese Methode) wurden alle im Gewässernetz 1:10'000 vorhandenen Fliessgewässer flächendeckend erfasst, so auch der Eichibach. Die angewendete Methode ist im BUWAL-Bericht (HÜTTE & NIEDERHAUSER 1998) ausführlich beschrieben. Die Erhebungen umfassten Daten zur Morphologie (Gewässerzustand und -struktur), zu wasserbaulichen Massnahmen (Begradigung Kanalisierung, Verbauung Sohle, Verbauung Ufer) und zum Umland (Bebauung, Landnutzung, Vegetation).

Gemäss der ökomorphologischen Untersuchung des Eichibaches wird der Abschnitt zwischen Zusammenfluss Eichibach/Mülibach und Kantonsgrenze als naturnah beurteilt, bezüglich Altholz-Anteil bestehen aber noch Verbesserungsmöglichkeiten. Damit können auch die Lebensräume und Lebensbedingungen für Fische verbessert werden. Die Beurteilung der einzelnen Parameter kann im Geoportal des Kantons Solothurn abgerufen werden. **Der Nutzen einer Revitalisierung wird gemäss den Daten auf dem Geoportal des Kantons Solothurn als mittel eingestuft.**

b) Abfluss:

Die Daten sind nicht bekannt.

c) Wasserqualität:

Zur eigentlichen Wasserqualität des Eichibaches liegen keine Daten vor.

Die Fischbesiedelung ist von blossen Auge beurteilt, gering. Konkrete quantitative und qualitative Aussagen dazu können aktuell nicht gemacht werden, allenfalls ist zur aktuellen Bestandserhebung eine Abfischung ins Auge zu fassen. Dies liegt allerdings im Ermessen und in der Entscheidkompetenz der örtlichen Fischerei-Pachtgesellschaft (Kantonale Bewilligung erforderlich).

2. Defizite:

Es fehlt an genügend geeigneten Strukturen, welche den Fischen die nötigen Lebensräume mit entsprechendem Schutz und geeigneten Laichsubstraten bieten.

3. SOLL-Zustand:

Die Strömungsdynamik des relativ strukturarmen, gleichförmig fliessenden Gewässers soll sichtbar erhöht werden, damit insbesondere für die wirbellosen Kleinlebewesen und damit auch für Fische deutlich bessere Lebensräume und Lebensbedingungen geschaffen werden (besseres Laichsubstrat, Unterschlupf- und Schutzmöglichkeiten). Die Massnahmen sollten letztlich dazu führen, dass die natürliche Fischbesiedelung (ohne künstlichen Besatz) ebenfalls gefördert wird. Der gesamte Gewässerraum sollte generell eine grössere Strukturvielfalt aufweisen.

4. Massnahmen:

Konkret soll der Abschnitt des Eichibaches vom Zusammenfluss Mülibach/Eichibach bis zur Kantonsgrenze SO/BE (ca. 230 m Gewässerstrecke) mit sog. Instream-Massnahmen aufgewertet werden.

Gemäss Vorgaben des SOKV ist dazu das Gerinne mit verschiedenen geeigneten Strukturelementen so zu ergänzen, dass die Strömungsdynamik sichtbar erhöht wird, dass eine grössere Breiten- und Tiefenvariabilität entsteht und dass die Strukturelemente selbst als Lebensraum nutzbar sind.

Im Zeitraum der nächsten 3 bis 5 Jahre sollen jährlich ein bis zwei 25m-Gewässer-Abschnitte mit geeigneten Instream-Massnahmen gemäss den Vorgaben des SOKFV aufgewertet werden.

Bei den vorzusehenden Massnahmen handelt es sich ausschliesslich um solche, die von Menschen mit Hilfe von einfachen, von Hand bedienbaren Werkzeugen und Hilfsmitteln (Schaufel, Pickel, Vorschlaghammer, Kettensäge etc.) umgesetzt werden können. Zudem ist darauf zu achten, dass möglichst nur natürliche Materialien (unbehandeltes Holz, Natursteine) anstelle von Metall eingesetzt werden.

5. Beteiligte Partner:

Solothurnischer kantonaler Fischereiverband (SOKFV); Bauherr
Fischerei-Pachtvereinigung (PV) Schnottwil; Projektleitung und Realisierung, Urs Eberhard
Einwohnergemeinde Schnottwil; Standortgemeinde
Flurkommission Schnottwil, per Adr. Kurt Schori
Rangerdienst Jura-Südfuss, H.P. Beutler; Planung und bauliche Begleitung
Amt für Wald Jagd und Fischerei des Kt. SO; Bewilligungsbehörde
Amt für Umwelt des Kt. SO; Bewilligungsbehörde
WWF Sektion Solothurn; Freiwilligeneinsätze

6. Vorgehen/Terminplan:

Schritt	Was?	Wer?	Bis wann?
1.	Gemeinsame Begehung vor Ort	Fischerei-PG Schnottwil Präsident SOKFV H.P. Beutler, Planung	Bereits erfolgt am 25.03.2021
2.	Erstkontakt Gemeinde Schnottwil	U. Eberhard	Bereits erfolgt am 06.04.2021
3.	Verfassen eines Projektsteckbriefes	H.P. Beutler	Mitte Juni 2021 (liegt hiermit vor)
3.	Kontakt/Orientierung Gemeinde, Land- anstösser (Grundlage Projektsteckbrief)	Fischerei-PV Schnottwil	Ab Juni 2021
4.	Verfassen eines ausführlichen Projekt- beschriebs und Planunterlagen unter Berücksichtigung der Vorgaben des SOKFV. Entwurf Bewilligungsgesuch zHd. Kanton.	H.P. Beutler	Ende Juni 2021
5.	Unterlagen mit Bewilligungsentwurf an PG Schnottwil zur Stellungnahme und Korrektur.	H.P. Beutler Fischerei-PV Schnottwil	Stellungnahmen bis Mitte Juli 2021
6.	Letzte Anpassungen und Einreichen des definitiven Gesuchs an Kanton via SOKFV.	Fischerei-PV Schnottwil	Letzte Gesuchs-Anpas- sungen u. Einreichung an Kanton bis Ende Aug. 2021
7.	Festlegen der definitiven Einsatzdaten für die Revitalisierungsarbeiten 2022 (Daten vorzugsweise Sept. 2022). Evtl. Anfordern von zusätzlicher Man- Power beim WWF via SOKFV!	Fischerei-PV Schnottwil	Bis Ende 2021
8.	Organisieren der benötigten Baumateri- alien und Werkzeuge gemäss Projektbe- schrieb.	Fischerei-PV Schnottwil	Juni-Sept. 2022
9.	Revitalisierungsarbeiten an den geplan- ten 1 bis 2 Gewässer-Abschnitten gemäss Projektbeschrieb/Bewilligung. Die Revitalisierung weiterer Abschnitte erfolgt in den Folgejahren.	Fischerei-PV Schnottwil H.P. Beutler Ev. Weitere (z.B. WWF)	Vorzugsweise Sept. 2022 Daten rechtzeitig festlegen und bekannt geben.
10.	Eine allfällige Aufwertung des Allmendbaches und/oder weiterer Gewässerabschnitte in der Gemeinde Schnottwil erfolgt je nach Möglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt in einem separaten Projekt.	Fischerei-PV Schnottwil	

Ort/Datum:
Selzach, 10. Juni 2021

Erstellt durch:
H.P. Beutler

Version:
Version 01, 10. Juni 2021